

dort 5 Stück, alte und junge, eines flog zur Brutstelle unter dem Kornhausdach. — Weitere Beobachtungsdaten: 31. Juli bei der Kornhausbrücke 10 Alpensegler; 2. August 3 Alpensegler verfolgen auf dem Spitalacker einen Sperber, der soeben erfolglos auf Sperlinge gestossen war; 26. August 1 Alpensegler gegen die Kornhausbrücke fliegend; 14. September auf dem Spitalacker hörte ich das Geschrei der Alpensegler, erst flogen 2 hoch über der Stadt, dann 3 etwas tiefer. D.

Am 23. Sept. flog ein Schwarm Alpensegler über Bern. W.

Aus Freiburg berichtet Dr. Cuony am 22. April folgendes über die Ankunft der Alpensegler:

«Cypselus alpinus heute Abend in grosser Menge angekommen. Ein oder zwei Exemplare sind schon vor einigen Tagen beobachtet worden. Seit 1886 ist die Ankunft des Alpenseglers nie so spät konstatiert worden. (Gewöhnlicher Termin 1.—10. April.)»

In Luzern sind die Alpensegler frühzeitiger angelangt. H. Halter schreibt uns: «Am 10. April erschienen um 9 Uhr morgens die ersten sechs Alpensegler. Heute, den 15. d. tummeln sich hoch in den Lüften 13 Stück um 10 Uhr morgens; wenn nur schönes Wetter eintritt, damit die lieben Tiere nicht verhungern müssen.» Derselbe Beobachter schreibt am 23. April: «Heute fliegen hoch in den Lüften mindestens 30 Alpensegler. Genaue Bestimmung ist mir nicht gelungen.» Ein weiterer Bericht aus Luzern lautet: «Am 15. Juni sind im Wasserturm 23 Nester des Alpenseglers konstatiert worden. Nur in drei Nestern waren dann Eier. Also gingen die ersten Gelege wohl verloren. Auf der Musegg sind keine Nester gefunden worden. Eine Beobachtung, die ich erst dieses Jahr machte, ist, dass die Begattung am Abend um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 7 Uhr vom Neste aus erfolgte, indem das Paar sich sofort beim Verlassen des Nestes vereinigte und bloss etwa 20 cm vom Wasser entfernt sich trennte». D.



## Kleinere Mitteilungen



**Der Durchzug von Gänsen im Engadin** wurde von den bündnerischen Zeitungen gegen den 15. Dezember 1906 hin gemeldet, und es scheint, dass damals die kleinen Seen der hochalpinen Bündner Täler geradezu mit Gänsen übersät waren. Es ist mir nicht bekannt, ob man welche erlegt und die Spezies (ob *Anser segetum* oder *arvensis*) bestimmt hat. Jetzt ist aber festgestellt, dass diese Scharen damals ihren Weg nach dem Süden fortgesetzt haben, denn

die Neapeler Jagdzeitungen, z. B. die «Tribuna-Sport», Nrn. 1 u. 2, 1907, melden sehr starken Zug in den Sümpfen der Umgegend und in den Sumpfgebieten von Bari zu Anfang Januar. Graf Arrigoni Degli Oddi hat kürzlich in der «Avicula», Nr. 105 06, einen Artikel über verhältnismässige Häufigkeit von *Arvensis* und *Segetum* in Italien publiziert. Die Saatgans (*A. segetum*) ist viel häufiger als *arvensis*; sie kommt im Winter in der Proportion von 4:1 vor. Der «O. B.» würde sich ein Verdienst erwerben, wenn es ihm gelänge, vom Engadin genaue Daten über den Zug der Gänse zu erlangen.

Ghidini.



### Ein Wort zur Vogelschutzfrage.

Von J. Luginbühl.

Seit Jahren werden von Privaten und ornithologischen Vereinen Anstrengungen gemacht zur Erhaltung unserer so nützlichen Singvögel, wobei man es jedoch meist mit der Anbringung von Nistkasten bewenden lässt. Andere Vögel aber, welche nicht in Höhlen brüten, wie die Finken, Pieper, Lerchen und Grasmücken, haben oft Mühe, einen geschützten Nistort zu finden, da die früher so zahlreichen Feldhecken und kleinen Feldgehölze mehr und mehr verschwinden. Auch die dichten Unterholzbestände längs den Waldsäumen werden ausgelichtet. Durch diese Umstände sind viele Vögel genötigt, oft leicht ersichtliche Brutorte zu wählen, so dass es ihrem zu dieser Zeit ärgsten Feinde, der *Rabenkrähe*, leicht fällt, die Nester auszuplündern. Dies tut sie auch in ausgiebigster Weise, wovon ich mich seit Jahren überzeugen konnte.

Man beobachte die Krähen nur an einem Frühlingsmorgen bei Tagesanbruch. Niedrigen Fluges streichen sie durch die Hofstätten, durch Baum und Busch, setzen sich bald hier, bald dort auf einen Ast und mustern mit scharfem Blick alles um sich her. Entdecken sie ein Nest, so ist es sofort ausgeplündert